SEEBLICK

| KW 24, 15.06.2018 | Amtliches Publikationsorgan Stadt Romanshorn, Gemeinde Salmsach

EZO – von grosser Bedeutung für Tourismus im Oberthurgau

Nach dem Rekordjahr im Jahr 2017, mit weit über 60 Camps und Trainingslagern, wird dieses Jahr sogar noch eine höhere Anzahl an Gästen und Aufenthaltstagen im EZO Romanshorn erwartet. Eine Entwicklung, die für das EZO, die Stadt Romanshorn und den Oberthurgauer Tourismus zu einem noch wichtigeren wirtschaftlichen Faktor führt.

Bereits am 5. Mai fiel der Startschuss für die neue Eissaison im EZO Eissportzentrum Oberthurgau. Nach einer kurzen Pause von vier Wochen ohne Eis, die für wichtige Renovationsarbeiten genutzt wurde, ist die Kühlmaschine bereits am 1. Mai wieder in Betrieb genommen worden.

Die Zeit eilte, denn schon am 4. Mai konnten die ersten Gäste aus ganz Europa, Kanada und den USA empfangen werden.

Weit über 60 Camps und Trainingslager verzeichnete das EZO im Rekordjahr 2017. So wird dieses Jahr von einem weiteren Entwicklungsschub ausgegangen und somit noch eine höhere Anzahl an Gästen und Aufenthaltstagen im EZO Romanshorn erwartet. Dabei sind Gäste aus dem In- und Ausland, von kleinsten Eishockeyspielern bis zu den besten National-League- und sogar NHL-Spielern im Eissportzentrum Oberthurgau bei ihren Trainings zu sehen. Zu wichtigen wirtschaftlichen Faktoren und

Fortsetzung auf Seite 3

DER MAURER, der malt!

Edwin G. Maurer
Malerbetrieb
Bachweg 8, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 40 21
edmaurer@bluewin.ch
www.malermaurer.ch

Lassen Sie Ihr Vermögen nachhaltig wachsen
mit den Raiffeisen Futura Geldanlagen.

Weshalb es sich lohnt, Ihr Geld nachhaltig und fair anzulegen erfahren Sie hier:

raiffeisen.ch/nachhaltigkeit

Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn
Amriswilerstrasse 2a
9315 Neukirch (Egnach)
Telefon 071 474 74 44
raiffeisen.ch/neukirch-romanshorn

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei

dpd

DPD: Die einfachste Art, Pakete zu versenden.

Ihr Pickup parcelshop in Romanshorn:

Ströbele Kommunikation
Alleestrasse 35
071 466 70 50
www.dpd.ch

Fabrikladen
- **Klimakissen**
- **Bettdecken**
- **Matratzen**

Profitieren Sie von unseren Top-Preisen in Heldswil: Mo/Mi/Fr 14–17 Uhr

Nähservice

40 jahre
BADERTSCHER

Hohentannerstr. 2 | 9216 Heldswil | 071 642 45 30
www.badertscher-fabrikladen.ch

selbsthilfethurgau

Selbsthilfegruppen im Aufbau

- Wir ohne Alkohol
- Medikamenten-Abhängigkeit
- Angehörige von Aphasiker
- Psychose-Seminar
- Warum hast du mein Herz gebrochen? (Fremdgehen)
- Recovery – für Menschen mit einer psychischen Erschütterung
- Burn-Out
- Alleinstehende Pflegende hochbetagter Eltern
- Mütter und berufstätige Frauen mit einer Krebserkrankung
- Angehörige von Krebskranken
- Essstörungen

Informationen unter Tel. 071 620 10 00 oder www.selbsthilfe-tg.ch

SEEBLICK
Amtliches Publikationsorgan Stadt Romanshorn, Gemeinde Salmsach

Ein beliebtes Geschenk für alle Heimweh-Romanshorner: das «Seeblick»-Abo

für nur 100.– pro Jahr

Abo-Bestellungen
Ströbele Kommunikation
Telefon 071 466 70 50
inserate@seeblick-romanshorn.ch

Wir vermieten ab 1. Juli 2018 oder nach Vereinbarung eine

Seniorenzentrum Konsumhof

2½-Zimmer-Wohnung

im Seniorenzentrum Konsumhof, mitten in Romanshorn, Nähe Bahnhof. Lift, Balkon, Keller, Tiefgaragenplatz. Spitex und Pro Senectute im Haus. Preis auf Anfrage.

Weitere Informationen:
Genossenschaft Alters- & Pflegeheim Romanshorn
«Haus Holzenstein»
Cornelia Riss, Tel. 071 466 90 00.

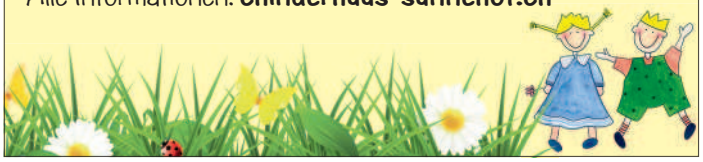
Chinderhuus Sunnehof

Ahoi Piraten!
SOMMERFEST 2018

Samstag, 23. Juni 2018, 10.00 bis 14.00 Uhr

Chinderhuus Sunnehof, Sonnenhofstrasse 2, Romanshorn

Alle Informationen: **chinderhuus-sunnehof.ch**



WM 2018

PUBLIC VIEWING

Fan-Schminken

Wurst & Bier

Festwirtschaft ab 18.00 Uhr

17.06.2018 Brasilien-Schweiz 20:00 Uhr
22.06.2018 Serbien-Schweiz 20:00 Uhr
27.06.2018 Schweiz-Costa Rica 20:00 Uhr
und alle weiteren Spiele mit Schweizer-Beteiligung

meier egnach
mehr brauchen autos nicht
mazda

Mehr Infos auf www.gme.ch

Fortsetzung von Seite 1

besten Referenzen für das EZO, die Stadt Romanshorn und den Oberthurgauer Tourismus sind auch die vielen Trainingslager der Schweizer Nachwuchsnationalmannschaften geworden. So wird durch den weiteren Anstieg der EZO-Besucher in der neuen Saison von einer Rekordzahl von über 1500 Hotelübernachtungen und rund 500 Betten in der Jugendherberge Romanshorn und der Region Oberthurgau ausgegangen.

Camp mit Teilnehmern aus ganz Europa

Die vielen Gäste schätzen im Eissportzentrum Oberthurgau die ausgezeichnete Infrastruktur, mit den individuellen Organisationsmöglichkeiten, dem guten Essen, den Eventmöglichkeiten und der Flexibilität des EZO-Teams.

Diese Vorzüge nennt auch das bekannte Sport-Management-Unternehmen «Maloney & Thompson» aus Ontario/Kanada, das zusammen mit seinen Partnern – einigen sehr wichtigen europäischen Spielervermittlern – vom 4. bis 6. Mai 2018 im EZO das jährliche Trainingscamp durchführte und auch schon für die nächsten drei Jahre zusagte. Am diesjährigen Camp nahmen nicht weniger als 70 junge Profispieler und Nachwuchsspieler aus ganz Europa teil. Die zukünftigen Eishockeystars wurden entsprechend von grossen Namen an diesem Wochenende begleitet: So haben unter anderen die bekannte Eishockeypersönlichkeit und Head Coach des NL-Clubs Genf-Servette, Chris McSorley, Mike Ellis, Skill-Coach und Berater der Toronto Maple Leafs, und der frühere NHL-Spieler und Olympiasieger Roger Johansson die Spieler in Romanshorn betreut und beraten.

Denis Malgin, der junge Schweizer NHL-Star der Florida Panthers, verewigt sich mit seiner Unterschrift im EZO neben vielen anderen NHL-Grössen.

Eishockey-Grössen und Weltmeister-Helden

In der Zwischenzeit absolvierte auch schon das National-League-Team der Rapperswil-Jona Lakers das Trainings-Camp in Romanshorn. Der junge Schweizer NHL-Star Denis Malgin von den Florida Panthers mit seinem Camp sowie viele junge Spieler aus der Region und der ganzen Schweiz nutzten auch schon im Mai das Eissportzentrum Oberthurgau vollumfänglich.

Mit diesem Saisonstart wurde die Eissaison für das EZO mit den vielen Gästen auch in der Sommerzeit so richtig lanciert, den bereits in den nächsten Wochen und Monaten werden viele Eissportler, darunter auch einige Schweizer Weltmeister-Helden, der grosse HC Lugano und natürlich die besten Schweizer Nachwuchsspieler in Romanshorn erwartet und auch zu sehen sein.

EZO Eissportzentrum Oberthurgau

Gastgottesdienst

Am Sonntag, 17. Juni, lädt die evangelische Kirchgemeinde Romanshorn herzlich zum Gastgottesdienst um 9.30 Uhr ein. Gemeindeleiterin Gaby Zimmerman ist zu Gast und wird im Gottesdienst das Thema des Flüchtlingssonntages «Land in Sicht» vertiefen.

Die Kollekte ist für den Flüchtlingsdienst des HEKS bestimmt. Für Kinder steht während des Gottesdienstes eine Kinderhüeti zur Verfügung; der Apéro im Anschluss an den Gottesdienst ist für alle. Man freut sich besonders auf viele Besucherinnen und Besucher aus der Pfarrei St. Johannes; die Abendmesse in St. Johannes findet am Samstag, 16. Juni, wie gewohnt um 17.30 Uhr statt.

Gaby Zimmermann, Pfarrei St. Johannes
Pfarrerin Martina Brendler, Evangelische Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

Hafenkonzert der Romis-Örgeler

Bei schönem Wetter spielen die Romis-Örgeler fürs Publikum am Dienstag, 19. Juni, ab 19.30 Uhr bei der Seetankstelle bekannte und beliebte Melodien. Sie freuen sich auf viel Besuch.

Romis-Örgeler

Alkoholisiert unterwegs

Die Kantonspolizei Thurgau hat am Wochenende in Romanshorn einen alkoholisierten Autofahrer aus dem Verkehr gezogen.

Am frühen Sonntagmorgen kurz vor 6 Uhr wurde in Romanshorn ein Autofahrer kontrolliert. Beim 48-jährigen Türken ergab die Atemalkoholprobe einen Wert von 0,49 mg/l. Der Lenker musste seinen Führerausweis zuhanden des Strassenverkehrsamtes abgeben.

Kantonspolizei Thurgau

beitraege@seeblick-romanshorn.ch

… über diese E-Mail-Adresse erreichen alle Einsendungen und Textbeiträge die «Seeblick»-Koordinationsstelle.

Impressum

Herausgeber
Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50

Amtliches Publikationsorgan von
- Stadt Romanshorn
- Gemeinde Salmsach
- Primarschulgemeinde Romanshorn
- Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheint jeden Freitag
Gratis in alle Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Jahresabonnement übrige Schweiz: Fr. 100.–.

Abo-Bestellungen und Mutationen
Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
inserate@seeblick-romanshorn.ch

Textbeiträge bis Dienstag, 8 Uhr
Koordinationsstelle Seeblick
c/o Ströbele Kommunikation, Telefon 071 466 40 56
beitraege@seeblick-romanshorn.ch

Inserate bis Montag, 14 Uhr
Ströbele Kommunikation, Telefon 071 466 70 50
inserate@seeblick-romanshorn.ch

PUBLIREPORTAGE

Hansjörg Brunner Nationalrat

Wenn Politik Freude macht!

Unnötige Gesetze verhindern und bestehende Regelungen einfach halten, gehört zu meinen Zielen in Bern.

Vielfalt statt Quote
Als Mitglied der Staatspolitischen Kommission konnte ich mehrere Geschäfte vorbereiten. Vertieft musste ich mich mit der Frage auseinandersetzen, ob es tatsächlich ein neues Gesetz braucht, das den Parteien vorschreibt, wie viele Frauen respektive Männer jeweils auf die Liste dürfen. In unserem Land herrscht Parteienvielfalt. Diese Vielfalt ist Ausdruck unserer gelebten Demokratie und Zeichen dafür, dass sich viele Bürgerinnen und Bürger an der politischen Auseinandersetzung beteiligen wollen. Es braucht kein neues Bundesgesetz, das – einmal mehr – die Besonderheiten der Kantone und Regionen nicht berücksichtigt.

Einfach statt kompliziert
Mit einer Motion haben wir den Bundesrat beauftragt, das System für die Rücknahme und das Recycling von Elektroaltgeräten zu optimieren, und zwar so, dass auch Online-Händler und Importeure davon erfasst werden. Gleichzeitig soll der Vollzug privatrechtlich und mit geringem Aufwand für alle Beteiligten möglich sein.
Politik in Bern ist nicht immer spektakulär. Unnötige Gesetze verhindern und schlanke Lösungen für die Bürger zu finden ist Knochenarbeit. Es macht Freude, wenn es gelingt!

Herzlichst,
Ihr Hansjörg Brunner

Auch im Logo sind die Kompetenzen der Ströbele Kommunikation nun klar ersichtlich: Digitales und Gedrucktes.

Ströbele positioniert sich neu

Strukturiert, klar und fokussiert tritt Ströbele Kommunikation ab sofort auf. Mit neuer Website, leicht angepasstem Logo und viel lebhaftem Rot im gesamten Unternehmensauftritt. Der Dienstleister für die Online- und Offline-Kommunikation auf allen Kanälen hat sich frisch gemacht.

«Ziel war es, unser Profil zu schärfen und uns klar zu positionieren», sagt Inhaber und Unternehmensleiter Stefan Ströbele. «Dazu setzten wir uns intensiv mit uns selbst und mit unserem Auftritt auseinander.»

Für Stefan Ströbele ist der neue Firmenauftritt vor allem auch eine klare, verständliche Kundenkommunikation.

Was bei Workshops und Strategiemeetings herauskam, fasst das Unternehmen neu im Claim als Leistungsversprechen zusammen: «Alles im Fokus. Kommunikation, Digital Marketing, Druck, Lokalzeitungen. Fachgeschäft.» Und macht mit seinem übersichtlichen Webauftritt klar, wo die Möglichkeiten und Chancen des Full-Service-Anbieters für den Kunden liegen. Die einen kennen Ströbele als Werbeagentur, anderen ist das Unternehmen als Druckerei ein Begriff und viele kennen es als Verlag durch die Lokalzeitungen «Seeblick», «amriswil aktuell» und «Lokalanzeiger Egnach». Der neue Markenauftritt vereint nun vollständig und einfach, was zusammengehört.

Regionale Netzwerk-Plattform
Alles im Fokus – das bedeutet ein Leistungsangebot, das Synergien ermöglicht. Alles im Fokus – das bedeutet auch ganzheitliche Lösungen aus einer Hand für KMUs. Seit mehr als 45 Jahren bringt Ströbele Kommunikation als wichtige, inhabergeführte Netzwerk-Plattform die Menschen und die Unternehmen im Thurgau zusammen. Die eigene Druckerei, das Fachgeschäft und der Verlag für Lokalzeitungen ergänzen die Leistungspalette und sorgen dafür, dass Kommunikationsmassnahmen und Werbekampagnen schnell und unkompliziert umgesetzt werden können. *Ströbele Kommunikation*

Über Ströbele Kommunikation
Ströbele vereint Werbeagentur, Internetagentur, Druckerei, Lokalzeitungsverlag und Fachgeschäft unter einem Dach. Als Generalist mit einem starken Team von Spezialisten werden von der Idee über die Gestaltung bis zur Produktion alle Leistungen für Gedrucktes und Digitales geliefert. «Wir schaffen ganzheitliche Lösungen für die KMU und Menschen der Region Oberthurgau und Ostschweiz – crossmedial, online und offline.»

HAFENSTADT ROMANSHORN

Stadtrats- und Stadtpräsidentenwahl: Fünf bleiben, vier gehen

Vier von neun Behördenmitgliedern des Stadtrats Romanshorn treten für die Legislatur 2019-2023 soweit heute bekannt nicht mehr zur Wahl an.

Auf eine erneute Kandidatur für die Exekutive verzichten Käthi Zürcher (CVP), Patrik Fink (FDP), Christoph Suter (parteilos) und Petra Keel (parteilos). Ihre Amtszeit geht damit am 31. Mai 2019 zu Ende. Zur Wiederwahl für eine weitere Legislaturperiode stellen sich: Peter Eberle (parteilos), Markus Fischer (FDP), Melanie Zellweger (SVP) und Stadtpräsident David H. Bon (FDP). Urs Oberholzer (Grüne Partei) wird sich zu einem späteren Zeitpunkt entscheiden.

Der Stadtrat Romanshorn in seiner aktuellen Zusammensetzung (von links): Petra Keel, Christoph Suter, Melanie Zellweger, Peter Eberle, Urs Oberholzer, Stadtpräsident David H. Bon, Stadtschreiberin Bettina Beck, Markus Fischer, Patrik Fink und Käthi Zürcher.

Rücktritte nach drei Amtsperioden

Mit Käthi Zürcher und Patrik Fink treten zwei Personen zurück, die viele Jahre erfolgreich für die Stadt Romanshorn politisch tätig waren und unzählige Stunden in ihre Aufgaben investiert haben. Sie wollen nach 12 Jahren Amtstätigkeit Platz für neue Kräfte schaffen.

Käthi Zürcher wurde per 1. Juni 2007 in den Stadtrat gewählt und übernahm das Ressort Gesundheit, welches die 54-Jährige seither ununterbrochen führt. Eine der Hauptaufgaben ihres Ressorts ist der Betrieb des Pflegeheims. Unter ihrer Ägide wurde das Pflegeheim von der Stadt vollständig übernommen, die Liegenschaft saniert und eine Demenzstation gebaut. Gemeinsam mit der Gemeinde Salmsach wurde in der laufenden Legislatur auch das Altersleitbild überarbeitet.

Neben der Alterspolitik gehören auch allgemeine Themen der Gesundheit und Prävention wie Suchtberatung in den Bereich des Ressorts Gesundheit. So auch das Pflegen von Kontakten, die Begleitung von Institutionen und die Vertretung der Stadt in Fachorganisationen und Verbänden wie der Spitex oder der Perspektive Thurgau.

Ebenfalls seit 1. Juni 2007 an Bord ist der 47-jährige Patrik Fink, verantwortlich für das Ressort Versorgung und Entsorgung (bis 2011 Technische Betriebe genannt). Dazu gehören Energie- und Wasserversorgung, Energiestadt, Umwelt- und Landschaftsschutz, Littering und Kehrrichtabfuhr. Über viele Jahre setzte sich Patrik Fink für eine nachhaltige Energieversorgung ein und vertrat die Interessen der Stadt dabei auch in und gegenüber vielen externen Institutionen, Verbänden und Dienstleistern. Errungenschaften seines Engagements sind der neue Energierichtplan, die strategische Neuausrichtung der Gasversorgung Romanshorn AG im liberalisierten Energiemarkt, die Erneuerung der Wasser- und Stromverträge mit dem EW Romanshorn sowie ein neues Abfallentsorgungssystem.

Fokus auf Beruf und Familie

Mit Petra Keel und Christoph Suter treten zwei Stadträte trotz Freude an der Aufgabe und entsprechendem persönlichen Engagement nach einer Amtsperiode nicht mehr an. Sie wollen sich wieder vermehrt auf Beruf und Familie konzentrieren.

Der 48-jährige Christoph Suter steht seit dem 1. Juni 2015 dem Ressort Hoch- und Tiefbau vor. Dazu gehören Hoch-, Strassen- und Kanalbau, Unterhalt Tiefbau, Vermessung, Flurwesen, Öffentliche Gewässer sowie der Werkhof und Liegenschaften. Unter Christoph Suter wurden neben vielen weiteren Tagesschäften auch verschiedene Strassenzüge saniert. Bei den stadteigenen Liegenschaften, welche durch Dritte genutzt werden, konnten Situationen entflechtet und auf wenige Nutzungszwecke fokussiert werden. Damit wurde eine höhere betriebliche Stabilität sowie Transparenz und Nachvollziehbarkeit bei Investitionen erreicht.

Ebenso begleitete Christoph Suter die Projekte zur Zentralisierung der Verwaltung und engagierte sich für die Übernahme strategischer Liegenschaften sowie der Bahnhof- und der Alleestrasse vom Kanton.

Petra Keel gehört der Exekutive seit 1. Oktober 2016 an. Die parteilose 45-jährige Ressortverantwortliche Freizeit und Sport ist zuständig für Vereinskontakte, Jugendpolitik, Jugendtreff, Sport- und Bewegungsförderung sowie Sport- und Freizeitanlagen. In ihrer Amtszeit wurde eine zielgerichtete Erneuerung der Infrastruktur im Seebad und Gemeindehafen angegangen. Ebenso setzt sie sich für die Entwicklung des Bildungs- und Bewegungscampus und die Projektierung einer Mehrzweckhalle ein. Sie schuf auf Anregung der Primarschule die Sportkoordinationsstelle und gab in Zusammenarbeit mit der Jugendkommission der Jugendarbeit neue Impulse.

In unzähligen Gesprächen und Sitzungen war sie zudem Bindungsglied des Stadtrates zu Vereinen und Institutionen und vertrat die Anliegen der SP im Stadtrat.

Verlust von rund 30 Jahren Erfahrung

Der Stadtrat dankt allen vier verdienten Politikerinnen und Politikern schon jetzt für die geleisteten Dienste und bedauert, dass damit künftig rund 30 Jahre Behördenerfahrung nicht mehr zur Verfügung stehen werden. Die Gesamterneuerungswahlen finden am 10. Februar 2019, ein allfälliger zweiter Wahlgang am 31. März 2019 statt.

Steueramt am 22. Juni 2018 nachmittags geschlossen

Das Steueramt der Stadt Romanshorn bleibt am Freitag dem 22. Juni 2018 am Nachmittag wegen einer internen Veranstaltung geschlossen. Wir danken für Ihr Verständnis.

125 Jahre TKB Romanshorn

Im Jubiläumsjahr der TKB Romanshorn gibt es einige Überraschungen für die Romanshorner Bevölkerung. Walter Eggenberger, Leiter der TKB Romanshorn, gibt Auskunft.

Die TKB Romanshorn feiert dieses Jahr ihr 125-jähriges Bestehen. Was erwartet die Romanshorner Bevölkerung?

Im Jubiläumsjahr ist es uns sehr wichtig, zu zeigen, dass wir mit der Romanshorner Bevölkerung und mit dem Standort stark verbunden sind. In zwei Wochen, am Donnerstag, 28. Juni, findet die Jubiläumsshow auf der Festwiese beim Hafen Romanshorn statt. Im Zelt finden über 2000 Gäste Platz. Wir haben ein spannendes Programm zusammengestellt. Zudem freue ich mich im Jubiläumsjahr ganz besonders auf die Eröffnung unserer neu renovierten Geschäftsstelle.

Was sind die Höhepunkte am Jubiläumsfest vom 28. Juni?

Den musikalischen Auftakt macht die Newcomer-Band «Neptun», mit unserer Lernenden Leonie Imhof als Bandmitglied. Danach werden wir auf eine unterhaltsame Zeitreise «Zurück in die Zukunft» mitgenommen. Den Höhepunkt bilden die schweizweit bekannten Tenöre von «I Quattro». Sie sind auf grosser Schweizer Tournee und machen für uns Halt in Romanshorn. Jung und Alt sind eingeladen, mit uns 125 Jahre TKB Romanshorn zu feiern. Der Eintritt ist frei und wir offerieren allen Gästen Softeis, und für die Kleinsten wird es noch weitere Überraschungen geben.

Wann wird die Geschäftsstelle der TKB Romanshorn neu eröffnet?

Wir ziehen im Oktober in unsere neue Geschäftsstelle ein. An einem Tag der offenen Tür werden wir unsere neue Bank präsentieren. Ich freue mich sehr darauf – wir haben uns beim Umbau einige Besonderheiten einfallen lassen. Es liegt uns am Herzen, nahe bei unseren Kunden zu sein. Und das haben wir auch bei der Renovationsplanung unserer Geschäftsstelle besonders berücksichtigt.

TKB

Jubiläumsfest TKB Romanshorn

Ort:	Festwiese am See in Romanshorn
Datum:	Donnerstag, 28. Juni 2018
Zeit:	17 bis 23 Uhr

Arbeitsmarkt Thurgau im Mai 2018

Tiefste Arbeitslosenquote seit sechs Jahren: Mit 1,9 % präsentiert der Kanton Thurgau aktuell die tiefste Arbeitslosenquote seit 2012.

In absoluten Zahlen waren per 31. Mai 2018 2847 Personen arbeitslos gemeldet. Im Vormonat April lag die Arbeitslosenquote bei 2,1 %; betroffen von der Arbeitslosigkeit waren 3105 Personen.

Die aktuelle Arbeitslosenzahl von 2847 konnte im Vergleich zum April 2018 um 258 Personen gesenkt werden; bezogen auf den Mai vor einem Jahr reduzierte sich die Anzahl um 415 Personen. Letztmals verzeichnete der Kanton Thurgau im Juli 2012 mit ebenfalls 1,9 % eine Arbeitslosenquote von unter 2 %.

Positiver Trend auch bei Stellensuchenden

Auch bei den Stellensuchenden ist der positive, rückläufige Trend ersichtlich. 5503 Personen suchten im Mai 2018 eine Stelle. Das entspricht einer Quote von 3,7 %. Im Vormonat April verzeichnete der Kanton Thurgau 5824 Stellensuchende (3,9 %), im Mai 2017 5939 (4,0 %) Stellensuchende. Die Anzahl stellensuchender Personen reduzierte sich von April bis Mai 2018 um 321 Personen.

Hauptsächlich Kurzzeitarbeitslose

61 % der arbeitslosen Personen waren zwischen einem und sechs Monaten bei der Arbeitslosenkasse gemeldet. Zwischen 7 und 12 Monaten arbeitslos waren 26 %. Langzeitarbeitslose von über einem Jahr gab es am 31. Mai 2018 im Thurgau anteilsmässig 13 %. Das verdeutlicht, dass die Regionalen Arbeitsvermittlungszentren RAV im Kanton Thurgau gute Arbeit leisten und arbeitslose Personen möglichst schnell wieder in den Arbeitsmarkt integrieren.

Amt für Wirtschaft und Arbeit
Kanton Thurgau

Tanz- und Showeinlagen. *Fotos: Markus Bösch*

Rundum stimmiges Fest der Nationen

24 Nationen präsentierten sich, ihre kulinarischen und tänzerischen Köstlichkeiten: Das Romanshorner Nationenfest erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit.

Bei schönsten und sommerlichen Temperaturen war das Nationenfest auf der Hafenpromenade der Anziehungspunkt am Samstag: Zum nunmehr 19. Mal präsentierten diesmal 24 Länder ihre Kultur und Spezialitäten. Während fast sieben Stunden war die Bühne besetzt von kleinen und grossen, farbenfrohen Gruppen, die in ihren je eigenen Rhythmen und Melodien Tänze zeigten – und damit begeisterten: «Zum ersten Mal haben auf unsere Bitte hin die meisten Länder auch eine Produktion auf der Bühne gezeigt. Das freut uns sehr. Und entsprechend dicht ist das Showprogramm am Abend», sagte Sabir Semsi, der das Nationenfest zum zweiten Mal moderiert hat.

2000 bis 3000

Wie vielfältig und bunt dieses Fest auf der Hafenpromenade war, zeigt auch ein Blick auf die beteiligten Nationen: 24 sind es und neu mit dabei war Eritrea. Die Tänze waren das eine, die kulinarischen Köstlichkeiten und Entdeckungen das andere: So konnte man bei eben diesem Eritrea einer traditionellen Kaffeezeremonie beiwohnen, während manchem an den zahlreichen anderen Ständen die exotische und ausserordentliche Düfte in die Nase stiegen.

Laut den Organisatoren waren es während Stosszeiten weit über 2000 Menschen, die dem Fest einen Besuch abstatteten: «Hier sollen sich die Menschen treffen, einander kennenlernen und auch Vorurteile abbauen. Wer die Vielfalt unserer Gesellschaft entdeckt und schätzen lernt, erkennt Gemeinsamkeiten. So wird Integration und das Miteinander gelebt. Schön ist es auch, dass allfällige Gewinne gespendet werden, vom Nationenfestverein diesmal nach Guatemala, von den mitmachenden Nationen in ihre eigenen Länder», freut sich Semsi. Gleichzeitig gelte es, der Stadt zu danken – für die Bereitstellung der Infrastruktur und der Mithilfe auf dem Festplatz.

Markus Bösch

Die Qual der Wahl an den Ständen.

Nationenfest: Anderen Kulturen näherkommen.

Wenn der Sommer konzertant Halt macht…

Es hat brilliert – das Amriswiler Kammerorchester unter der Leitung von Hanspeter Gmür. *Foto: Markus Bösch*

Die Musik machte der sommerlichen Kulisse alle Ehre: Das Amriswiler Kammerorchester brillierte mit zwei Violinkonzerten aus Vivaldis «Vier Jahreszeiten» und der «Jupitersinfonie» von Mozart.

Am Sonntagabend begeisterte das Kammerorchester Amriswil das zahlreiche Publikum in der evangelischen Kirche: Unter der Leitung von Hanspeter Gmür nahmen die Musikerinnen und Musiker die Besucherinnen und Besucher mit auf eine Reise zu den schönsten Jahreszeiten. Nach der Ouvertüre zum «Salomon-Oratorium» von Georg Friedrich Händel war der Part bei Vroni Dünner, die als Solistin bei zwei der vier Violinkonzerten von Antonio Vivaldi auftrat: So bekannt dieses Werk ist, so leicht ging es der Solistin von der Hand. Spürbar wurde im Dreisatz-Konzert «La Primavera» das verhaltene und spannungsreiche Hindeuten auf das Hervorbrechen des Frühlings.

Auf ausserordentlich subtile Art malte das Orchester musikalisch Naturerscheinungen in den Kirchenraum, zauberte sommerliche Klänge von Unwetter und Hitze: Die Zuhörerinnen und Zuhörer dankten es ein erstes Mal mit stehenden Ovationen.

Sinfonische Grösse

Im zweiten Teil des Konzerts erklang die «Jupitersinfonie» von Wolfgang Amadeus Mozart. Ob als «Zusammenfassung damaliger sinfonischer Möglichkeiten» oder als «Synthese von barocker und klassischer Kompositionsweise» beschrieben – strahlend wie besagter Planet oder gar als Sonne präsentierte das Kammerorchester in fast sinfonischer Grösse dieses Werk. Und es erntete völlig zu Recht für sein äusserst präzises und herausragendes Zusammenspiel noch einmal lang anhaltenden Applaus und stehende Ovationen.

Markus Bösch

Auszeiten mit Weitblick

«Können wir so auf Reisen gehen, dass auch unsere Kinder und Enkel noch dieselben Schönheiten antreffen werden?»

Für die katholische Ökogruppe müssen Ferien und Nachhaltigkeit kein Widerspruch sein: Als Tipp für nachhaltige Ferien konnte man unlängst lesen: «Benutzen Sie für Strecken bis 1000 Kilometer die Bahn oder den Bus statt das Flugzeug.» Denn der Ausstoss an klimaschädlichem CO_2 durch die Bahn ist durchschnittlich zehn- bis zwanzigmal geringer. Konkret heisst zum Beispiel für die Fahrt von Romanshorn nach Ljublijana und zurück: CO_2-Ausstoss pro Person mit dem Zug 24 kg, mit dem Flugzeug 300 kg oder für die Reise nach Brüssel: 13 kg mit der Bahn und 300 kg mit dem Flieger.

In diesem Sinn hat die Ökogruppe bereits zum dritten Mal Karten kreiert, mit konkreten Fahrplan-Angaben von Romanshorn in die europäischen Städte Ljublijana, Verona, Nizza und Brüssel. Diese informativen und farbigen Flyer sind an folgenden Orten in Romanshorn aufgelegt und können daselbst mitgenommen werden. Touristen-Infoständer im Bahnhof, Reisebüro Bodana, Locorama, Museum am Hafen, in der Bibliothek und in der katholischen, der evangelischen sowie der methodistischen Kirche.

Die Ökogruppe freut sich auf viele Touristen, die ihre Sommerferien oder Städtereisen mit der Bahn unternehmen und so vielleicht neue und sicher klimafreundliche Erfahrungen machen werden.

Ökogruppe St. Johannes, Markus Bösch

Guter Start in die Kanusaison

Mit der Nachwuchsregatta in Romanshorn wurde die Schweizer Kanusaison bei schönstem Wetter und guten Bedingungen eröffnet.

Über 80 Jugendliche aus der ganzen Schweiz massen sich am Vormittag in verschiedenen Disziplinen wie Kanu-Sprint, Medizinballwerfen oder Kippbrett-Balancieren. Am Nachmittag wurden in einem Duathlon mit Kanufahren und Laufen mit einer Handicap-Formel die Gesamtsieger ermittelt. Die Romanshorner wussten sich dabei gut in Szene zu setzen. Bei den Schülern siegte Maurus Züllig, seine KCRo-Kollegen Pirmin Stacher, Silvan Diethelm, Peter Müller und Derek Stürm belegten die Plätze fünf bis acht bei 22 Teilnehmern.

Bei den Schülerinnen wurde Maria Leistner Zweite und Livia Bauer und Jana Fäh wurden Dritte bzw. und Fünfte bei zehn Teilnehmerinnen. In der Kategorie Benjamin belegten Noah Poosch den 6. und Ladina Amherd und Samira Stierle den 5. und 6. Rang. Malin Fäh wurde bei den Kids Zweite. Die älteren Jugendlichen starteten über 500 und 5000 Meter. In beiden Rennen fuhr der Neu-Romanshorner Cyrill Pfister als Dritter über die Ziellinie, während Bruno Doors die Plätze 6 und 8 belegte.

Kanu-Club Romanshorn

News von der «Offenen Kirche»

Seit ein paar Jahren gibt es in der evangelischen Kirche die Gruppe «Offene Kirche»: Freiwillige spinnen neue Ideen, malen, schmücken und gestalten die verschiedenen Räume und die Umgebung der Kirche. So haben die beiden Sitzecken im Kirchgemeindehaus schon manchen zum Verweilen und Kaffeetrinken eingeladen.

Neu steht im Foyer im Kirchgemeindehaus ein Büchergestell, das nach dem Prinzip «Bring mi – hol mi» funktioniert. Ungeniert darf gestöbert werden, und wenn einem ein Buch gefällt, kann das mitgenommen werden. Handkehrum können eigene Bücher, die schon länger unbenutzt herumliegen, mitgebracht werden. Man freut sich auf einen regen Bücherwechsel! Ebenfalls neu gibt es ein Dekoteam, das die evangelische Kirche regelmässig schmückt. Wer Lust und Freude am Entwerfen und Umsetzen von neuen Ideen und am Dekorieren hat, ist herzlich eingeladen, mitzuwirken.

Interessierte melden sich bitte im Sekretariat (071 466 00 00).

Evangelische Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

Filmprogramm

ROXY das nächste Kino

Kino Roxy
Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

Tully – eine Geschichte übers Muttersein

Freitag, 15. Juni, um 20:15 Uhr, Samstag, 23. Juni, um 20:15 Uhr; von Jason Reitman mit Charlize Theron, Mackenzie Davis, Ron Livingston
USA 2017 | Deutsch | ab 12 Jahren | 96 Minuten

Nothingwood – nicht Hollywood, nicht Bollywood: Nothingwood

Samstag, 16. Juni, um 20:15 Uhr; von Sonia Kronlund mit Salim Shaheen, Sonia Kronlund, Qurban Ali
Dokumentation | Frankreich 2016 | Originalversion mit d-Untertiteln | ab 16 Jahren | 85 Minuten

Fussball Weltmeisterschaft 2018 – im Kino Roxy Schweiz – Brasilien

Sonntag, 17. Juni, ab 19:00 Uhr, Liveübertragung SRF 2 | Spiel ab 20:00 Uhr; Türöffnung um 18:30 Uhr | Eintritt frei | Keine Sitzplatz-Reservation | Barbetrieb | Verpflegungsmöglichkeit

Visages villages – unterwegs mit dem Fotomobil

Dienstag, 19. Juni, um 19:30 Uhr, Mittwoch, 27. Juni, um 19:30 Uhr; von Agnès Varda mit JR und Agnès Varda
Dokumentation | Frankreich 2017 | Originalversion mit d-Untertiteln | ab 6 (10) Jahren | 89 Minuten

Papst Franziskus – ein Mann seines Wortes

Donnerstag, 21. Juni, um 19:30 Uhr; von Wim Wenders mit Papst Franziskus
Dokumentation | Deutschland 2018 | Originalversion mit d-Untertiteln | ab 6 (10) Jahren | 96 Minuten
Mit einer Einführung von Gaby Zimmermann und einer Gesprächsrunde an der Roxy-Bar nach dem Film, Moderation Matthias Loretan.

La mélodie – der Klang von Paris

Freitag, 22. Juni, um 20:15 Uhr, Dienstag, 26. Juni, um 19:30 Uhr; von Rachid Hami mit Kad Merad, Samir Guesmi, Alfred Renely
Frankreich 2017 | Originalversion mit d-Untertiteln | ab 8 (10) Jahren | 102 Minuten

Luis – und die Aliens

Sonntag, 24. Juni, um 14:30 Uhr; von Christoph Lauenstein
Animation | Deutschland 2018 | Deutsch | ab 6 (8) Jahren | 80 Minuten

Demnächst im Kino Roxy

– «Ocean's 8 – der Plan ist brillant»
– «Mein Freund – die Giraffe»

Dank Thurgauer Kantonalbank nie im falschen Film.

Nominiert zum Gärtner des Jahres

An der ÖGA 2018, Fachmesse der Grünen Branche (27.–29. Juni), wird zum ersten Mal die/der Gärtner/in des Jahres ausgezeichnet.

Mit diesem Award würdigen die Träger der ÖGA und von Jardin Suisse, dem Verband der Schweizer Gärtner, berufstätige Personen der Grünen Branche, die seit 2016 für die Branche ein innovatives Projekt umgesetzt haben. Aus den nominierten Personen wird via Online-Voting der/die Gärtner/in des Jahres gekürt. Viktor Gschwend wurde von einer Fachjury als einer von zwölf Finalisten nominiert.

Seit 30 Jahren setzt Viktor Gschwend auf Erlebnisse, Überraschungen und ausgefallene Ideen in seiner Gärtnerei. Mit «Sackgsund» hat er das Urban Gardening in Säcken erfunden. Er ist der «Erfinder» und die treibende Kraft von Sackgsund, dem Anziehen von Gemüse und Kräutern in farbigen Filzsäcken. Sackgsund ermöglicht das Gärtnern ohne Garten auf kleinen Flächen. Frisch vom Sack auf den Tisch. Das Voting (auf www.oega.ch) ist bis am 25. Juni, 12 Uhr möglich. Es kann nur eine Stimme pro E-Mail-Adresse abgegeben werden. s'Blumen-Gschwend-Team freut sich und dankt, wenn viele ihre Stimme bis zum 25. Juni Viktor Gschwend geben. *s'Blumen-Gschwend-Team*

HAFENSTADT ROMANSHORN

ALTPAPIERSAMMLUNG

Samstag, 16. Juni 2018

Verein: EHC Tatankas, Eishockey-Club Romanshorn

Bereitstellung des Altpapiers:

- Das Sammelgut ist am Samstag **bis spätestens 8.00 Uhr** und **gut sichtbar am Strassenrand** bereitzustellen. So helfen Sie mit, dass die Fahrzeuge die Gebiete nicht mehrmals abfahren müssen.
- Das Papier ist gebündelt bereitzustellen; nicht in Tragtaschen und dergleichen.
- Karton ist separat zu falten und zu binden; ganze Schachteln werden nicht mitgenommen.
- Papierschnitzel sind in durchsichtigen Plastiksäcken bereitzustellen. Andere Säcke werden nicht mitgenommen.
- Tetrapackungen, Plastik, Kleber usw. gehören nicht in die Altpapiersammlung. Diese Abfälle sind mit dem Haushalt-Kehricht zu entsorgen.

Bei liegen gebliebenen Bündeln Altpapier und Karton sowie für allfällige Rückfragen an den Verein melden Sie sich bitte unter der folgenden Telefonnummer: 079 231 51 50.

HAFENSTADT ROMANSHORN

BAUGESUCHE

Bauherrschaft
Post Immobilien M&S AG, Hans Stutzstrasse 1, 8903 Birmensdorf

Grundeigentümer
Coop Genossenschaft, Thiersteinerallee 12, 4053 Basel

Bauvorhaben
Neubau Postfachanlage

Bauparzelle
Alleestrasse 41, Parzelle Nr. 300, Zone K, WG3

Bauherrschaft
Post Immobilien M&S AG, Hans Stutzstrasse 1, 8903 Birmensdorf

Grundeigentümer
Coop Genossenschaft, Thiersteinerallee 12, 4053 Basel

Bauvorhaben
Neubau My Post 24-Anlage

Bauparzelle
Alleestrasse 41, Parzelle Nr. 300, Zone K, WG3

Bauherrschaft/Grundeigentümer
Wapp Daniel und Ruth, Steinackerweg 1, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben
Ersatz und Vergrösserung Garage, Anbau Wintergarten mit Terrasse

Bauparzelle
Steinackerweg 1, Parzelle Nr. 2047, Zone W2a

Bauherrschaft
Appenzell Ausserrhoden, Amt für Immobilien, Liegenschaftenverwaltung, Obstmarkt 1, 9102 Herisau

Grundeigentümer
Pensionskasse Appenzell Ausserrhoden, Kasernenstrasse 6, 9102 Herisau

Bauvorhaben
Erstellen einer temporären Werbetafel

Bauparzelle
Hueber Rebgarten 5, Parzelle Nr. 2511, Zone WG3

Planauflage: 15. Juni bis 4. Juli 2018
Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen: Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

Solide unterwegs: Rechnung schliesst mit Ertragsüberschuss

Die Rechnung 2017 der Evangelischen Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 55'528 Franken ab. Matthias Vogel wurde fast einstimmig in die Kirchenvorsteherschaft gewählt.

51 Kirchbürgerinnen und Kirchbürger sagten an der Kirchgemeindeversammlung unter der Leitung von Jeannette Tobler Ja – zum positiven Rechnungsabschluss, zur Vervollständigung der Vorsteherschaft und zur zeitlichen Glockengeläutverschiebung in Salmsach: «Wir sind solide unterwegs und können jetzt und in den kommenden Jahren die nötigen Investitionen tätigen», stellte Walter Scherrer als Finanzverantwortlicher fest. Während der Voranschlag noch von einem Defizit ausging, schliesst die Jahresrechnung 2017 bei einem Ertrag von 2,2 Mio. Franken und einem Aufwand von 2,16 Mio. Franken sowie einer zusätzlichen Abschreibung von 100'000 Franken (für die Küchenerweiterung im KGH) mit einem Überschuss von 55'528 Franken ab. Ein sogenannter «Zehnter» wird für zwei Projekte abgezogen: Je 2750 Franken für «Chinese Working Women Network» und für die «ERF-Medien». Damit bleiben 50'028 Franken und werden ins Eigenkapital überführt. Aus Sicht von Scherrer helfen die vergangenen (und zukünftigen) positiven Abschlüsse mit, die mittel- und langfristig nötigen Investitionen zu tätigen, wie beispielsweise die Heizungserneuerung, Beleuchtung, Fenster und Akustik im Kirchgemeindehaus, die Heizungssteuerung in der Kirche und Sanierung der Friedhofmauer bei der Alten Kirche.

Die Vorsteherschaft ist wieder komplett: Jeannette Tobler kann Matthias Vogel zu seiner Wahl gratulieren. Foto: Markus Bösch

Neu und langjährig

Mit 50 von 51 Stimmen wurde Matthias Vogel als Nachfolger für Silvia Seipp in die Vorsteherschaft gewählt: Er ist 44-jährig, verheiratet, hat zwei Kinder und ist Software-Entwickler. Er wird das Ressort «Kind, Jugend, Familie» betreuen. Geehrt wurden Käthi Schait und Vreni Arn für ihre 20-jährige respektive 15-jährige Tätigkeit als Katechetinnen. Nicole Germann hat das Zertifikat Heilpädagogische Katechetin erworben. Als Praktikantin wird Sarah Fakhoury im Herbst in der Jugendarbeit tätig sein, Bruno Sauder wird als zusätzlicher Organist zwölf Dienste pro Jahr versehen. Dem Antrag auf eine zeitliche Verschiebung des Glockengeläuts der Kirche Salmsach von sechs auf sieben Uhr wurde mehrheitlich zugestimmt – nach einer längeren Diskussion um Zuständigkeiten von Kirch- oder Politischer Gemeinde.

In der Diskussion wurde im Zusammenhang mit den leicht rückläufigen Projekterträgen hingewiesen auf allfällige Löhne der CEOs von Hilfswerken wie «Brot für alle» oder «HEKS». Am 15. August wird zu einem Seniorenausflug eingeladen, am 1. Dezember wird Andrew Bond ein Konzert geben – teilweise zusammen mit Kindern, die vorgängig unter der Leitung von Silvia Seipp dafür Lieder einstudieren werden. Und im kommenden Jahr laden Gary Walton und Pfarrerin Martina Brendler zu einer Gemeindereise nach Nordengland ein mit dem Motto «churches and gardens».

Markus Bösch

Start der Serenaden mit Schülern der Musikschule Romanshorn

Auch in diesem Jahr finden sie wieder statt – die vom Kirchenchor Salmsach-Romanshorn organisierten Sommerserenaden in oder rund um die evangelische Kirche in Salmsach.

Die Serenaden werden seit vielen Jahren im Juni dargeboten. Dabei handelt es sich um vier abwechslungsreiche Kurzkonzerte von je circa 45 Minuten Dauer, die um jeweils 20 Uhr beginnen. Die Salmsacher Serenade wurde von Martin Gantenbein gegründet und wird durch eine (einmalige) Legatin und freiwillige Spenden finanziert. Der Eintritt ist frei, eine Kollekte wird herzlich verdankt.

Das Programm der ersten Serenade gestalteten die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Romanshorn. Zum Einstieg verzauberte ein Querflöten-Ensemble die Zuhörer mit seinem Können. An der Violine, dem Cello und Klavier wurde unter anderem der beliebte Song «Die Affen rasen durch den Wald» vorgespielt und ein stimmiges Blockflöten-Konzert bildete den Abschluss.

Am 13. Juni hatte das Alphorntrio aus Salmsach seinen Auftritt. Auch die beiden nächsten Abende laden zum Geniessen ein – am 20. Juni ist der Männerchor Salmsach-Langrickenbach vor Ort und am Dienstag, 26. Juni, folgt das «offene Singen» des Kirchenchors mit dem Motto «Nationalhymnen der Weltmeisterschaftsteilnehmer». Abgerundet wird der letzte Abend mit einem geselligen Beisammensein und einer kleinen Verpflegung.

Hatice Cövüt-Querflöte, Christoph Müller-Orgel. Foto: Conny David

Conny David

Schulen und Bauten auf Kurs

Sowohl Sekundar- als auch Primarschule schliessen positiv ab – und die Neu- und Ersatzbauten schreiten voran. Beide Rechnungen wurden einstimmig angenommen.

Wie gewohnt fanden die Rechnungsversammlungen der beiden Schulgemeinden am gleichen Ort und gleichen Abend statt: «Dank weniger Ausgaben im Kerngeschäft und deutlich mehr Steuern schliesst die Rechnung der Sekundarschule Romanshorn-Salmsach positiv und sehr erfreulich ab. Immerhin 592'335 Franken macht dieses Plus aus.
Zusammen mit den bereits vorgesehenen 150'000 Franken wollen wir damit den Baufonds äufnen. Dieser wird dann 3,87 Mio. Franken betragen», erläuterte Präsident Walo Bohl den finanziellen Abschluss 2017. Er dankte erstens den 35 Stimmbürgern, die diese Anträge allesamt einstimmig annahmen. Zuvor hatte er mit einem Filmclip die Baufortschritte beim Ersatzneubau Weitenzelg vorgestellt und auch den Mitarbeitern gedankt, die die Herausforderungen von Neubau und täglichem Betrieb mit Bravour bewältigten.

Ebenfalls Ja

«Auch bei uns zeigt sich das gleiche Bild: 548'862 Franken beträgt der Gewinn 2017. 530'000 Franken sollen dem Erneuerungsfonds Baufolgekosten (für das Schulhaus im Grund) zugewiesen werden», sagte Hanspeter Heeb, Präsident der Primarschule. Nach der einhelligen Zustimmung durch die Schulbürger informierte er dann über die Legislaturplanung: Dazu gehören die Übernahme des Chinderhuus (als weiterer Baustein für die Frühförderung der Kinder), die Umsetzung des Lehrplans 21 sowie weitere finanzielle und infrastrukturelle Überlegungen. Dabei soll die Neuverschuldung unter 100% bleiben, die rollende Anpassung an steigende Schülerzahlen und gemeinsame Schulraumstrategien im Fokus sein. Konkret werde im November eine Abstimmung anberaumt über die geplante Sanierung des Schulhauses Spitz neu, so Heeb.

Markus Bösch

«Romi 8», das neue Logistikfahrzeug der Stützpunktfeuerwehr Romanshorn.
Foto: Stützpunktfeuerwehr Romanshorn

Neues Logistikfahrzeug eingeweiht

Kürzlich weihten die Stützpunktfeuerwehr Romanshorn und der Feuerwehrverein am traditionellen «Schluuchfest» ein neues Logistikfahrzeug ein. Es hat sich bereits in Einsätzen bewährt.

Wie jedes Jahr am ersten Wochenende im Juni, zeigte sich nicht nur das Wetter von seiner besten Seite, sondern auch die Feuerwehr und der Verein. Am «Schluuchfest» zeigten sie den Besucherinnen und Besuchern, was sie zu leisten vermögen.

«Romi 8» offiziell eingeweiht

Das Fest startete mit der Einweihung von «Romi 8», dem neuen Logistikfahrzeug der Feuerwehr. Das Fahrzeug wurde bereits im letzten Dezember geliefert. Es verfügt über eine Laderampe und wir für den Transport von Einsatzmaterial zum und vom Schadenplatz eingesetzt. Ein weiterer Grund für die Beschaffung des Fahrzeugs war die Tatsache, dass immer mehr und grössere Tiefgaragen gebaut werden. Das erfordert bei einem Brandfall den Einsatz von leistungsstarken Lüftern. Diese auf Modulwagen befindlichen Lüfter werden auch mit «Romi 8» transportiert.

Strassenrettung – in der Ruhe liegt die Kraft

Am Nachmittag zeigte die Feuerwehr gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr, wie heute mit modernsten Akku-Geräten eine Person so ruhig und schonend wie möglich aus einem Fahrzeug gerettet werden kann. Vorbei sind die Zeiten, wo laute Hydraulik-Aggregate Druck aufbauten, um die mittlerweile sehr massiven Metallkonstruktionen moderner Fahrzeuge zu durchtrennen. Die neuen Akkugeräte sind leichter, leiser, und den Hydraulikschlauch, der im Einsatz oft im Weg war, vermisst auch niemand. Der Speaker informierte die Besucher zudem über neue Herausforderungen wie Elektro- und Gasfahrzeuge.

Grillfeuer bestens im Griff

In der Festwirtschaft zeigte der Feuerwehrverein sein Können am Grill. Auch die Kinderspiele, Fahrten mit der Drehleiter und Oldtimern waren wie jedes Jahr ein Publikumsmagnet. Besonders erfreulich war, dass sich zwei Jugendliche spontan für die Jugendfeuerwehr angemeldet haben. Somit hat die Jugendfeuerwehr aktuell bereits vier neue Anmeldungen für 2019.
Drei davon sind Mädchen, was die ohnehin schon höhere Frauenquote als bei den Aktiven nochmals erfreulich anwachsen lässt.

Stadtkanzlei Romanshorn

Spielräume für die Zukunft

Die Genossenschaft EW Romanshorn schaut trotz Herausforderungen optimistisch in die Zukunft: An der GV wurden der Rechnung mit Gewinn, der Wiederwahl des Verwaltungsrats und der neuen Revisionsstelle zugestimmt.

Die Komplexität im zunehmend liberalisierten Strommarkt und in der Wasserversorgung ist gross – trotzdem bleiben langfristiges Handeln und attraktive Preise erklärte Ziele für das EW Romanshorn: «Die Rahmenbedingungen und die laufenden Änderungen im Strommarkt im Rahmen von Liberalisierung und Energiewende sind herausfordernd. Mit der Anpassung der Netze und der dezentralen Produktion von Energie braucht es Investitionen. Mit unserem nach wie vor gesunden Eigenkapital und wiederum einem Jahresgewinn von 362'773 Franken (trotz der vorgesehenen Rückvergütungen von 700'000 Franken) haben wir den nötigen Spielraum für die Zukunft», sagte Jakob Küng, Präsident des Verwaltungsrates am Montagabend im Brüggli.

Förderprogramm ist beliebt

Im Versorgungsgebiet wurde 2017 mehr Strom transportiert, 70 Prozent waren erneuerbar: «87 Prozent der Kunden haben unseren erneuerbaren Basisstrom bezogen, 5 Prozent den hochwertigen Naturstrom. Mit der Umsetzung der Photovoltaikanlage auf der Sekundarschule kann noch mehr lokaler Sonnenstrom ins Produkt eingebaut werden. Und bezüglich Strompreis bewegen wir uns noch immer im vorderen Viertel, sprich die KWh kostet 18,25 Rappen respektive 17,35 Rappen nach Abzug der Rückvergütung. Zu einem Erfolgsmodell entwickelt sich unser Förderprogramm. In den letzten Jahren sind die Unterstützungsbeiträge für Wärmepumpen, Kühlschrank, Elektroauto und Co. gestiegen, auf nunmehr 123'000 Franken im Jahr 2017. Was uns im Moment mehr Sorgen macht, ist die Wasserversorgung», machte Geschäftsleiter Joh van der Bie klar. Der Verbrauch bleibt zwar mit 1,2 Mio. m3 in etwa gleich, die Verlustrate ist mit 5% sehr tief (gesamtschweizerisch beträgt er 21%), aber zur Herausforderung werden gebietsfremde Tiere: Die sogenannte Quaggamuschel aus dem Schwarzen Meer besiedelt den See bis in die Tiefe von 150 Metern. Sehr rasch kann sie damit die Wasserfassungen besiedeln – «das heisst, dass wir die Ansaugrohre wohl periodisch ausräumen müssen».

Neue Impulse

Einstimmig wurden Ruedi Reinhart, Thomas Maron und Markus Villiger für weitere drei Jahre im Verwaltungsrat bestätigt. Weil sie sich neue Impulse als «Sparringpartner für VR und Geschäftsleitung erhoffen», so Küng, wurde die Wahl einer neuen Kontrollstelle vorgeschlagen: Patrick Heller von der Firma von Gunten, Häseli und Partner stellte diese vor, die 215 Genossenschafterinnen und Genossenschafter sagten einstimmig Ja zur neuen Revisionsstelle.

Markus Bösch

4. Sommerfest auf dem Schlossberg

Am Freitag, 15. Juni, findet ab 19 Uhr im katholischen Pfarrgarten und Pfarreiheim an der Schlossbergstrasse 24 in Romanshorn das 4. Sommerfest mit exklusivem «Schlossberger»-Bier und «Bio-Hans-Wurst» statt.

Auch dieses Jahr gibt es wieder das inzwischen äusserst beliebte Schlossberger-Bier und die exklusiv fürs Fest von Remo und Karin Flury kreierte und hergestellten, würzigen Extra-Bio-Hans-Würste (benannt nach Kirchenpatron Johannes der Täufer). Das Bier, das die Huusbraui Roggwil für die katholische Pfarrei braut, ist ein feines untergäriges, gepflegtes Bier, das nicht nur probiert, sondern für eigene Festlichkeiten gleich mitgenommen werden kann. Dazu gibt es ein Salat- und Dessertbuffet.

Für musikalische Beiträge sorgen der Sängerbund Romanshorn und die «Pink Pearls» und für KontroVerse: Stöff Sutter und Gaby Zimmermann.

Eintritt frei – zivile Preise.

Auf viele Gäste und ein paar frohe Stunden freuen sich das katholische Seelsorgeteam St. Johannes Romanshorn und der Kirchgemeinde-Festservice.

Kath. Pfarramt St. Johannes

FC Romanshorn: Saisonende 2017/18

Die letzten Spiele der Saison sind vorbei und es geht in die Sommerpause. Der Start in die Saison 2018/19 beginnt Mitte August.

Die aktuellen Resultate: Romanshorn I – Berg I 7:0; Torschützen 2x Kai Länzlinger, 2x Renato Fusco, 2x Vincenco Zinna, 1x Cedric Schenk.

Es war das Abschiedsspiel von Renato Fusco und Cedric Schenk. Der FCR dankt ihnen für die tollen Spiele und Tore in all den Jahren und die Treue für den FCR.

Romanshorn II – Wittenbach II 2:1.

Die Frauen müssen noch einmal ran. Ihr Spiel gegen Bühler wurde wegen des schlechten Wetters abgebrochen. Es geht im Nachtragsspiel um Platz 3 in der Tabelle. Auch die A-, B- und C-Junioren spielten eine gute Saison und spielen weiterhin in der höchsten Juniorenliga der Ostschweiz, der CCJ-Liga.

Nun findet am heute Freitagabend das traditionelle Wurschtturnier und morgen Samstag das Raiffeisen-Schülerturnier auf der Weitenzelg statt. «Chömäd go luägä und fire!»

Der FCR bedankt sich bei allen Matchballspendern der Saison 2017/18.

Attraktive Werbemöglichkeit

In der nächsten Saison planen wir, in regemässigen Matchvorschauen von den Spielen des FCR im «Seeblick» zu berichten. In diesen Vorschauen können wir attraktive Werbemöglichkeiten anbieten. Interessenten melden sich bitte bei Ueli Nüesch, 071 463 48 20. Mit den dadurch generierten Einnahmen wird der FCR seinen Solidaritätsbeitrag zum «Seeblick» leisten.

Ueli Nüesch
FC Romanshorn

Titel für Bötschi und Brühlmann

An den regionalen Meisterschaften im heimischen Seebad zeigen die SCR-Schwimmer starke Leistungen.

Die beiden 18-jährigen SCR-Sharks, Fabiana Bötschi und Lorenz Brühlmann, holen sich den Meistertitel überzeugend und deutlich in ihrer Paradedisziplin 100 m Brust. Lorenz zeigt sich in bestechender Form und doppelt über 200 m nach. Auch Fabiana schwimmt einen herausragenden Wettkampf und steht bei all ihren Starts auf dem Podest. Über 200 m Freistil, 200 m und 400 m Vierlagen gewinnt sie Silber über 100 m Freistil Bronze.

Medaillen für Lara Schmid und Mixed-Staffel

In einer neuen persönlichen Bestzeit gewinnt Lara Schmid (02) über 200 m Delfin die Bronzemedaille. Mit ihrem tollen Rennen im 100-m-Delfinfinal sichert sie sich die Teilnahme an den Schweizer Nachwuchsmeisterschaften im Juli in Romanshorn. Die 4x50-m Mixed-Freistil-Staffel gewinnt in der Besetzung Lorenz Brühlmann, Lara Schmid, Fabiana Bötschi und Tobias Soller in einem packenden Rennen Bronze. Neben den Medaillengewinnern qualifizieren sich auch Tobias Soller über 100 m Freistil und Dariell Heim über 100 m Brust für die Finals der besten acht.

Mehrkampf-Preisgeld

Beim Mehrkampf (jeweils 50 m jeder Lage) schwimmen vier Sharks in die Top 8 und können sich mit dem Preisgeld ihr Taschengeld etwas aufbessern. Fabiana Bötschi wird 6., Lorenz Brühlmann 4., Dariell Heim 5. und Tobias Soller 6.

Tolles Team und tolle Stimmung

Das herrliche Wetter im Seebad Romanshorn, die perfekte Wettkampfanlage und die Familien und Freunde am Beckenrand spornen das ganze SCR-Team zu hervorragenden Leistungen und vielen persönlichen Bestzeiten an. Wettkampfküken Linda Brühlmann, Jg. 2009, feierte zudem Wettkampfpremiere bei den «Grossen». *SC Romanshorn*

PUBLIREPORTAGE

Mit ANGST Malerei & Gestaltung GmbH geht's ab sofort ganz schön hoch hinaus

Die derzeit modernste 3,5-Tonnen-LKW-Hebebühne macht nun beim kreativen Romanshorner Malerbetrieb sicheres Arbeiten in bis zu 20 Meter Höhe möglich. Zur Taufe eingeladen sind das regionale Gewerbe und alle, die gern Höhenluft schnuppern.

Ganz in frechem Pink lackiert steht sie da, die Oil & Steel Scorpion 2013. Rita Fröhlich-Angst, die vor fünf Jahren den Schritt in die Selbstständigkeit wagte, ist sichtlich stolz auf ihre neue Errungenschaft: «Mit dieser topmodernen Teleskophebebühne machen wir einen weiteren Schritt in die Zukunft. Wir wollen ein innovatives und dynamisches Unternehmen bleiben.»

Vielseitig einsetzbar und einfach in der Bedienung

Die Oil & Steel Scorpion 2013 eignet sich dank ihrer kompakten Masse auch für Arbeiten auf kleineren Plätzen, in Vorgärten und engen Gassen. Die vollautomatische Hebebühne ist leistungsfähig, wendig und einfach zu bedienen. Wer das selber ausprobieren möchte, kommt am besten zur festlichen Inbetriebnahme nach Neukirch-Egnach (ZISCH.TG-Areal).

Risotto, Trank und Höhenluft

Beim gemütlichen Beisammensein ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Zudem können Interessierte nicht nur das Arbeitsgerät in Augenschein nehmen, sondern auch einmal die Welt um sich herum von oben betrachten. Das Tauffest findet morgen Samstag, 16. Juni, ab 11 Uhr auf dem Areal von ZISCH.TG in Neukirch-Egnach statt und dauert bis ca. 16 Uhr.

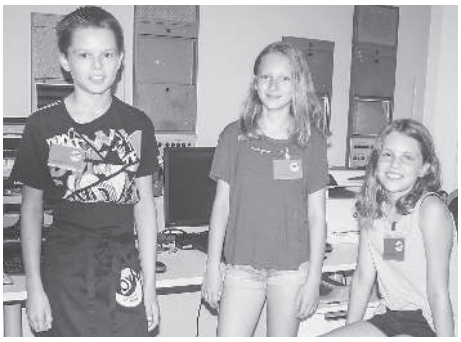
ANGST Malerei & Gestaltung GmbH

www.ihre-malerin.ch

Junge Filmenthusiasten

Sie machten am vergangenen Mittwoch Kino im Roxy: Lynn Lüchinger, Julia Bauer und Jan Hagger waren zuständig für Auswahl und Vorführung des Films sowie Hintergrundsarbeit.

Beim Romanshorner Ferienpass waren sie mit dabei und das hat ihnen Spass gemacht: Jetzt haben sie das Kinoprojekt «Roxy Junior» aus der Taufe gehoben – zusammen mit Andrea Röst und Ingrid Meier: «Wir hatten drei Filme zur Auswahl und haben uns für ‹Luis und die Aliens› entschieden: Es ist ein lustiger und fantasievoller Streifen für Kinder und Erwachsene», sagt die Fünftklässlerin Lynn Lüchinger aus Uttwil. Sie ist an diesem Abend zuständig für die Filmvorführung und das Popcorn, das natürlich zu einem richtigen Kinovorabend gehört. Für dieses Projekt hat sie dann die gleichaltrige Julia Bauer aus dem gleichen Dorf gefragt, ob sie mitmachen wolle. Ihre Kollegin sagte schnell Ja und sitzt und steht an der Kasse. Der Dritte im Bunde ist Jan Hagger, der in Salmsach die fünfte Klasse besucht und ebenfalls am Ferienpass teilgenommen hat. Er bedient die Gäste hinter der Bar.



Im Vorführraum des Roxy (v. l.): Jan Hagger, Julia Bauer und Lynn Lüchinger machen Kino.

Am zweiten Mittwoch um halb sechs

Damit das Projekt zum Laufen kam, hatten die drei initiativen JuniorInnen vorgängig noch einiges zu tun. Insbesondere ging es darum, ihre Idee in den Schulklassen vorzustellen und mit dem Verteilen von Flyern Werbung zu machen. Und an diesem 6. Juni waren sie selbstverständlich gespannt auf das Echo: «Es kamen 31 Gäste, ein schöner Erfolg für einen sonnigen Nachmittag. Wir finden es toll, verantwortungsvoll mithelfen zu können.»

Nun ist geplant, jeweils am zweiten Mittwoch des Monats einen solchen Filmvorabend vorzubereiten und dazu einzuladen: Die Vorführungen beginne um 17.30 Uhr, der nächste Termin ist der 12. September.

Markus Bösch

Im Betula läuft es rund

An der Jahresversammlung des Vereins Betula konnte Präsident Peter Höltschi gute Nachrichten überbringen. Das zurückliegende Geschäftsjahr war sowohl wirtschaftlich als auch betrieblich ein gutes Jahr. Bedingt durch die hohe Ausgabendisziplin und die sehr gute Belegung kann eine ausgeglichene Rechnung präsentiert werden.

Die beiden Institutionsleiter Christian Brönimann und Stefan Ribler liessen das vergangene Jahr Revue passieren und machten auf zahlreiche Höhepunkte und Besonderheiten im Alltag der sozialpsychiatrischen Einrichtung aufmerksam.

Das vielfältige und auf die Bedürfnisse der betreuten Personen ausgerichtete Jahresprogramm, die zeitgemässen und wirksamen Betreuungskonzepte sowie die besten Mitarbeitenden der Welt führen dazu, dass sich die Bewohnenden im Betula wohl fühlen und Entwicklungsschritte möglich werden.

Nebst einer Statutenänderung, die kantonalen Aufsichtsbehörden verlangen, dass Mitarbeitende und Betreute in Vereinsgeschäften kein Stimmrecht haben, gab es auch zwei Rücktritte aus dem Vorstand zu vermelden. Daniela Lutz aus Frauenfeld trat nach 13-jähriger Vorstandstätigkeit, Ruedi Tschudi aus Kreuzlingen nach 10 Jahren zurück. Neu in den Vorstand wurde Danilo Clematide aus Romanshorn gewählt. Peter Höltschi bedankte sich bei den Abtretenden und den aktuellen Vorstandsmitgliedern herzlich für das Engagement. Die Versammlung beendete er mit dem Hinweis auf www.betula.ch, dort sind News und Inhalte aus dem Betula jederzeit abrufbar.

Christian Brönimann
Institutionsleiter

Wellenbrecher

Einem geschenkten Gaul…

…schaut man bekanntlich nicht ins Maul!

Ich schaue jetzt aber mal ganz tief rein.

Muttertag: Schon zwei Wochen vorher wird man per Post, per Mail oder mittels Newsletter von diversen Geschäften mit allerlei Lockangeboten überschüttet. Muttertags-Prozente, Muttertags-Aufmerksamkeiten, Muttertags-Bonus, etc. Bei einem habe ich mich fangen lassen und bestellt. Das Angebot war 10 % Reduktion ab einer bestimmten Bestellsumme. Es fiel mir nicht schwer, die Summe zu erreichen, weil ich bei diesem Anbieter immer was finde. Als ich die Bestellung abschloss, sah man nirgends den Abzug der Prozente. So rief ich an und die nette Dame meinte, es wäre irgendwo ein Gutscheinfeld gewesen, das ich hätte anklicken sollen. Sie würde es der Buchhaltung melden, sei aber nicht wirklich zuversichtlich, dass das im Nachhinein noch klappe. Für mich dachte ich bereits, dass ich einfach die reduzierte Summe einzahlen würde, mal sehen, was passiert.

Es dauerte nicht lange und die Buchhaltung schrieb mir von einem Fehler im System und dass die Reduktion selbstverständlich gelte. Schon war auch die Ware da. Als ich das Paket öffnete, fiel mir sofort eine kleine Schachtel auf, die ich nicht bestellt hatte. Ein geschmackvoll gestalteter Karton, 17x14x4 cm, verziert mit einer aufgedruckten Schleife und mit einem Glückwunsch versehen. Innen befand sich ein weiterer Karton, 13,5x3,5x3,5 cm, welcher in einem ausgestanzten Platzhalterkarton steckte. Nachdem ich ein weiteres Schächtelchen seitlich herausziehen konnte, drang ich endlich zu dem Schatz vor: 3 Truffes, seitlich umgeben von 1 cm Hohlraum. Sie müssen mir die akribischen Massangaben verzeihen, aber ich konnte nicht umhin. Wir reden alle von sinnvollem Umgang mit unseren Rohstoffen. Dies ist sicher kein Einzelfall, die Werbegeschenke sind meist grosszügig aufgebauscht und die auf der Rückseite gestellte Frage: «Lust auf weitere Schokoladenträume?», stiess mir trotz des süssen Inhalts extrem sauer auf.

Ingrid Meier

Leserbrief

Wo bleibt Romanshorn?

Die Thurgauer Steuerfüsse sind im Sinkflug, so steht es in der Zeitung! Wo bleibt Romanshorn?
Zwar konnte die Rechnung 2017 mit einem Minus von 66'000 Franken abschliessen bei einem Budget von über einer Million Minus. Super könnte man auf den ersten Blick meinen! Einer der wesentlichen Gründe für das bessere Ergebnis sind jedoch nicht geforderte Sparmassnahmen, sondern Steuermehreinnahmen von ca. 430'000 Franken und eine Sonderdividende der Gasver-sorgung von 216'000 Franken. Auf den zweiten Blick wurde die Forderung nach griffigen Spar-massnahmen in keiner Art und Weise erfüllt! Zwar wurden zwischenzeitlich zum Zeichen des Sparwillens Brunnen und Mauern abgerissen, Beiträge an Vereine gekürzt, Verkehrsführungen zum wiederholten Mal geändert und einiges mehr. Aber wo blieb der Sparwille im Bereich der Stadtverwaltung? Unverständliche Planungen wurden weitergeführt, das kostspielige Personal-karussell dreht sich weiter.
Unverständlich ist, dass an der Rechnungsgemeinde 2017 die nach meiner Ansicht desolate Rechnung einstimmig ohne Diskussion genehmigt wurde. Freude herrscht, dass das von den Ortsparteien geforderte Parlament mit einer grossen Schlappe durchgefallen ist. Somit können die Parteien nun ihre Kräfte sammeln zur Suche geeigneter Kandidaten für die 2019 anstehenden Wahlen des Stadtpräsidenten und des Stadtrates. Hier besteht ein grosser Handlungsbedarf!

Hansruedi Bachmann
Carl-Spitteler-Strasse 6b
8590 Romanshorn

Eröffnung der Boule-Saison 2018

Liebe «Boule»-Enthusiasten! Heute Freitag – so denn der Wettergott den Freunden der eisernen Kugel einen trockenen Abend beschert – beginnt die neue Saison mit der «Boule Bar am Boulevard»! Die lange Winterpause hat ein Ende gefunden und ab sofort heisst es wieder an vier Freitagabenden: lasst die Spiele beginnen – für exzellente sommerliche Speisen ist gesorgt und der Kühlschrank für die durstigen Kehlen gefüllt!
Da diesen Sommer Romanshorn mehr oder weniger eine einzige Festbühne sein wird, kann es hie und da zu Terminkollisionen kommen. Aber es gilt: das eine tun und das andere nicht lassen. Deshalb sind alle – gerade, wenn sie sich nicht entscheiden können wohin sie gehen sollen – ganz herzlich ab 18.30 Uhr am Boulevard beim alten Zollhaus willkommen, das Team freut sich auf viel Besuch! Über die definitive Durchführung gibt die Website kulturhafen.ch Auskunft.

Verein Kulturhafen

Ausstellung «Mission: Mensch»

Die Katholische Jugendarbeitsstelle Thurgau (Juseso Thurgau) zeigt in ihrer neuen spannenden Erlebnis-Ausstellung ab 19. Juni in der katholischen Kirche Romanshorn das christliche Menschenbild. Dabei steht der Mensch selbst im Mittelpunkt – als eigene Persönlichkeit und als Teil der Gesellschaft.

An drei Stationen geht es um Durst nach echtem Leben, Menschwürde und Freiheit. Begriffe wie Mitgefühl, Nächstenliebe und Respekt werden mit provokanten Aussagen und persönlichen Fragen thematisiert und neu interpretiert.
Besucher/innen können beispielsweise per Videobotschaft erfahren, welche Hoffnungen junge Menschen aus aller Welt haben. Sie können in dunklen Kisten verschiedene Formen von Gefangensein erleben oder online ihre Gedanken zu einem besseren Leben mitteilen.
«Mission: Mensch» ist multimedial eingerichtet, lädt zum aktiven Entdecken ein und ist speziell auf Jugendliche ausgerichtet, aber selbstverständlich ist die Ausstellung auch für Erwachsene interessant und erlebenswert. Für Gruppen und Interessierte gibt es auch Zusatzmaterial. Gerne das Sekretariat Auskunft: katholisches Pfarramt, Tel. 071 466 00 33, sekretariat@kathromanshorn.ch
Die Ausstellung in der katholischen Kirche ist für die Öffentlichkeit geöffnet von Dienstag, 19. Juni, bis Dienstag, 10. Juli, täglich von 8 bis 19 Uhr (ausserhalb der Gottesdienstzeiten).

Kath. Kirche Romanshorn

Neue Teamjacken für «Senioren 40+»-Mannschaft

Die «Senioren 40+»-Mannschaft des FC Romanshorn wurde dank grosszügiger Spende des Loftorante Campania mit neuen Teamjacken ausgerüstet. Der Verein und die Spieler bedanken sich ganz herzlich bei der Familie Pasquale und werden mit den tollen Jacken in der neuen Saison bei all ihren Aktivitäten antreten und versuchen, die Erfolge der vergangenen Saison zu wiederholen. Es ist nicht selbstverständlich, dass Personen und Unternehmen den FC Romanshorn unterstützen. Daher bitten wir unsere Vereinsmitglieder, bei Gelegenheit den Teamjacken-Sponsor zu berücksichtigen.

Alessandro Massimo, Senioren 40+ FC Romanshorn

Textanzeige

Heinrich Schütz: Weihnachtshistorie – Sing mit uns!

Bereits 70 Jahre vor Bachs berühmtem Weihnachtsoratorium erzählt Schütz die Geschichte in packender und musikalisch farbiger Sprache. Dieses Werk steht im Mittelpunkt des Weihnachtskonzertes 2018 des Konzertchors Ostschweiz.

Umrahmt wird die Historie von Motetten und Weihnachtskantaten deutscher Meister der Renaissance und des Frühbarocks. Der Chor wird begleitet durch das auf Barockmusik spezialisierte Vokalensemble Lamaraviglia und das auf historischen Instrumenten spielende Concerto Stella Matutina, das internationale Anerkennung geniesst.
Der Konzertchor sucht Sängerinnen und Sänger für packende Aufführungen in Arbon, St. Gallen, Teufen und Altstätten. Wir proben im Kulturzentrum Presswerk in Arbon, jeweils Montag von 19.30 bis 21.45 Uhr (ausser Schulferien Thurgau). Probenbeginn 28. Mai. Auch später Eintretende sind nach Absprache willkommen. Weitere Informationen zum Chor mit dem detaillierten Probenplan auf:
www.konzertchorostschweiz.ch.
Auskünfte gibt Uta Reutlinger: 071 440 39 14.
Wir freuen uns auf Deine Stimme!

Uta Reutlinger
Konzertchor Ostschweiz

Salmsacher Kids mit dabei am Muki-Kitu-Tag in Steckborn

Gleich mit elf Kitu-Kids und sechs Muki-Kids konnte Salmsach am letzten Samstag am Muki-Kitu-Tag in Steckborn ins Rennen gehen. Die Kitu-Kids werden in «kleine Kitu» (erstes Kindergarten-Jahr) und «grosse Kitu» (zweites Kindergarten-Jahr) sowie in Mädchen und Knaben unterteilt und treten in den Kategorien Sprung, Mattenwurf und Hindernislauf gegeneinander an.
Die Muki-Kids starten in Begleitung eines Erwachsenen und sind 3 bis 5 Jahre alt. Sie werden alle zusammen gewertet in den Disziplinen Ball-Zielwurf, Slalom-Lauf und Knopf-Transport. Abschluss bildet jeweils die Pendelstafette. Die Kinder können so die ersten Turner-Wettkampf-Erfahrungen sammeln und sind mit Begeisterung dabei. Salmsach durfte sich auch über einen Podest-Platz erfreuen – die Muki-Kids rannten in der Pendelstafette auf den dritten Platz. Auch waren die Einzelkämpferinnen und -kämpfer sehr erfolgreich.
Der Anlass findet jährlich statt – im Juni 2020 wird der Muki-Kitu-Tag wird zum zweiten Mal in Salmsach durchgeführt.

Conny David

Gebäudebrüter zählen und schützen

In Romanshorn und umliegenden Dörfern werden Schwalben und Mauersegler und ihre Nester gezählt. Unter der Leitung des Biologen Mathis Müller und Estelle Wiggenhauser vom Vogelschutz Romanshorn liessen sich unlängst 17 Freiwillige instruieren/ins Bild setzen.

Wenn im laufenden und kommenden Jahr die Häuser in Romanshorn, Uttwil, Kesswil, Dozwil und Salmsach genauer angeschaut werden, hat dies einen Grund: Es soll die Verbreitung der sogenannten Gebäudebrüter wie Rauch- und Mehlschwalben, Alpen- und Mauersegler, Schleiereulen und Turmfalken geklärt werden. «Gleichzeitig sollen damit Grundlagen für den Schutz und die Förderung dieser Arten erarbeitet werden. Ende April liessen sich 17 Helferinnen und Helfer für diese Einsätze instruieren», erklärt Initiantin Estelle Wiggenhauser vom Romanshorner Vogel- und Naturschutz.

Hat es ein Nest am Haus und unter dem Dach – dies festzustellen braucht Zeit und ein scharfes Auge.
Foto: Markus Bösch

Unterwegs bis Ende August

Seit dem 1. Januar 2017 ist es im Kanton Thurgau laut Regierungsratsbeschluss verboten, Nester von Mehlschwalben zu entfernen und zu zerstören. Die Vogelart steht auf der Roten Liste potenziell gefährdeter Arten. Diese und weitere Vogelarten, die an Gebäuden brüten, sollen bei der Erstellung des Inventars miteinbezogen werden. Am Infoabend und an einer Begehung machten sich die Vogelschützer kundig über das Vorgehen. Die Quartiere der Stadt und die Dörfer wurden ein- und auf die Beteiligten aufgeteilt. Mit einem Protokoll gilt es nun, Gebäudetypen sowie Anzahl und Zustand der vorhandenen Natur- und Kunstnester festzuhalten: «Damit können Verbreitung und Bestand dieser Vogelarten festgestellt werden. Mit dem Bericht, der bis November 2019 fertig sein wird, erhalten wir Grundlagen für den Schutz und die Förderung von Mehlschwalbe und Co. Damit können wir Hauseigentümer, Handwerker und Baubewilligungsbehörden für dieses Thema sensibilisieren», sagt Mathis Müller.

Die Segler werden jetzt und im Juli beobachtet und kartiert. Schwalben und Haussperling sind bis Ende August an der Reihe. Mit Feldstecher und Protokollblatt unterwegs sein werden die Vogel- und Nestzähler je zweimal in diesen beiden Jahren.

Markus Bösch

Kirchliche Veranstaltungen

Romanshorn Salmsach – Evangelische Kirchgemeinde

Freitag, 15. Juni: 16.30 Uhr, Fritigshüsli
17.00 Uhr, Fatherscamp bis 17.6. 14.00 Uhr

Sonntag, 17. Juni: 9.30, Uhr Gastgottesdienst zum Flüchtlingssonntag in Romanshorn mit Gemeindeleiterin Gaby Zimmermann und Pfrn. Martina Brendler, Silvia Seipp, Orgel. Mit Kinderhüeti. Anschl. Apéro. Kollekte: HEKS Flüchtlingsdienst, (angeordnet vom KR)

Dienstag, 19. Juni: 14.00 Uhr, Kreative Frauengruppe; 19.30 Uhr, Fago; 19.45 Uhr, Probe Kirchenchor

Mittwoch, 20. Juni: 19.30 Uhr, Männerpalaver; 20.00 Uhr, Serenade mit Männerchor Salmsach-Langrickenbach, Kirche Salmsach. Eintritt frei – Kollekte

Donnerstag, 21. Juni: 8.30 Uhr, Salmsacherzmorge 60+, Gemeindestube Salmsach; 14.00 Uhr, Gemeindegebet

Fahrdienst für Gottesdienste: Anmeldungen bis Vortag 18.00 Uhr, Tel. 071 466 00 14

Weitere Angaben: www.evang-romanshorn.ch

Katholische Kirche St. Johannes – Romanshorn Salmsach • Uttwil

Freitag, 15. Juni: ab 19.00, 4. Sommerfest auf dem Schlossberg der kath. Pfarrei für alle
Samstag, 16. Juni: 17.45 Uhr, Santa Messa in der Alten Kirche; 18.30 Uhr, Gottesdienst
Sonntag, 17. Juni: 09.30 Uhr, Gast-Gottesdienst in der evang. Kirche, daher in der kath. Kirche kein Sonntags-Gottesdienst; 10.15 Uhr, ökum. Gottesdienst des Gehörlosenzentrums St. Gallen in der Alten Kirche

Weitere Angaben: www.forumkirche.ch

KIRCHE IM REBGARTEN

15. – 17. Juni:
CREA! Meeting

Samstag, 16. Juni:
14.00 Uhr, Jungschar Nachmittag

Sonntag, 17. Juni:
10.00 Uhr, Gottesdienst mit Pascal Graf
11.30 Uhr, Hot Dog Verkauf – Unihockey

Donnerstag, 21. Juni:
15.00 Uhr, Bibelstunde

Weitere Angaben: www.rebgarten.ch

Evangelisch-methodistische Kirche

Sonntag, 10. Juni
10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Kinderprogramm.

Weitere Angaben: www.emk-romanshorn.ch

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten

Samstag, 16. Juni:
Bibelgespräch 9.00 Uhr; Predigt 10.25 Uhr

Mittwoch, 20. Juni:
Gebetsstunde, 19.30 Uhr

Weitere Angaben: http://romanshorn.adventgemeinde.ch

fctchurch

Sonntag, 17. Juni
10.00 Uhr, Gottesdienst, Kinderprogramm

Dienstag, 19. Juni
14.00 Uhr, B40 Kaffeepause

Weitere Angaben:
https://blog.fct.church

RAIFFEISEN
MemberPlus – profitieren auch Sie!

Agenda Romanshorn Salmsach

15. bis 24. Juni 2018

Wochenmarkt: Jeden Freitag, 8.00–11.00 Uhr, Allee-/Rislenstrasse

Jeden Freitag: Kurt Oberländer spielt ab 18.00 Uhr im Hotel Schloss (bei Schönwetter)

Ausleihzeiten Gemeindebibliothek

Dienstag	14.00–18.00 Uhr
Mittwoch	14.00–18.00 Uhr
Freitag	09.00–11.00, 14.00–18.00 Uhr
Samstag	09.00–12.00 Uhr

Ausleihzeiten Ludothek

Dienstag	15.30–17.30 Uhr
Freitag	15.30–17.30 Uhr
Samstag	10.00–12.00 Uhr

Während der Schulferien nur samstags.

Museum am Hafen: Sonntag, 14.00–17.00 Uhr

autobau Erlebniswelt: Mittwoch, 16.00–20.00 Uhr, Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

Locorama: Jeden Sonntag vom 6. Mai bis 28. Oktober sowie am Pfingstmontag, 21. Mai, jeweils von 10 bis 17 Uhr.

Sozialer Flohmarkt: Sternenstrasse 3, Freitag, 17.00–19.00 Uhr, und Samstag, 10.00–12.00 Uhr

Dauerausstellung Ludwig Demarmels (1917–1992): Öffnungszeiten nach Vereinbarung, Tel. 071 463 18 11, Atelier-Galerie Demarmels, Amriswilerstrasse 44

Computeria:
jeden Montag von 8.45–11.00 Uhr, in der Jugendherberge, Mehrzweckgebäude, Senioren helfen Senioren

Kinderkleiderbörse, Bahnhofstrasse 45

Dienstag	14.00–18.30 Uhr
Mittwoch	14.00–18.30 Uhr
Donnerstag	14.00–18.30 Uhr

1. Samstag im Monat 9.00–13.00 Uhr
Sommerferien: 13. Juli bis 6. August geschlossen

Filmprogramm: s. ROXY, S. 9

Freitag, 15. Juni
- 17.00–19.00 Uhr, Soziales Brockenhaus Sternenstrasse, SP-Gruppe, Mirjam Thierbach
- 17.00 Uhr, Fatherscamp, Neukirch an der Thur, evangelische Kirchgemeinde
- 18.00 Uhr, Wurschtturnier, Sportplatz Weitenzelg, FC Romanshorn
- 18.00–20.00 Uhr, Ausstellung Elsbeth Harling, «Pflanzlich» Mayer's Altes Hallenbad
- 18.30–22.30 Uhr, Boule am Boulevard, Hafenpromenade, Verein Kulturhafen
- 18.30–21.00 Uhr, Sommerfest mit Bierdegustation, Mittlere Gasse 11, Fischerhäuser
- 19.00 Uhr, Sommerfest auf dem Schlossberg, kath. Pfarreiheim, kath. Pfarrei
- 19.30–23.45 Uhr, Tanz-Schiff, Hafen, SBS Schifffahrt AG

Samstag, 16. Juni
Fatherscamp, Neukirch an der Thur, evangelische Kirchgemeinde
- 8.00 Uhr, Altpapiersammlung in Romanshorn
- 8.00–18.00 Uhr, Schüler-/Schulklassenturnier, Sportplatz Weitenzelg, R'horn, FC Romanshorn
- 10.00 Uhr, Vorspiel Klavierschule «quodlibet» Romanshorn, evangelisches Kirchgemeindehaus
- 10.00–12.00 Uhr, Soziales Brockenhaus Sternenstrasse, SP-Gruppe, Mirjam Thierbach
- 10.00–14.00 Uhr, Ausstellung Elsbeth Harling, «Pflanzlich» Mayer's Altes Hallenbad
- 14.00 Uhr, Musizierstunde der Keyboardklasse, Musikschule Romanshorn
- 17.00–22.00 Uhr, Sommerfest Konzert mit Xolo-Quartett, Mittlere Gasse 11, Fischerhäuser

Sonntag, 17. Juni
Fatherscamp, Neukirch an der Thur, Evangelische Kirchgemeinde
- 9.30 Uhr, Gast-Gottesdienst, evang. Kirche, kath. Pfarrei
- 9.45–13.10 Uhr, Sonntagsbrunch, Hafen, SBS Schifffahrt
- 11.00–12.30 Uhr, Hafenrundfahrt, Bootsverleih Ruedi Fürst, Stadt Romanshorn
- 14.00–17.00 Uhr, Museum am Hafen, Altes Zollhaus, Museumsgesellschaft Romanshorn
- 14.00–17.00 Uhr, Ausstellung Elsbeth Harling, «Pflanzlich» Mayer's Altes Hallenbad
- 19.00 Uhr, Fussball-WM 2018 LIVE Schweiz – Brasilien, Kino Roxy

Montag, 18. Juni
- 19.30–21.30 Uhr, Gesamtübung Feuerwehr Romanshorn

Dienstag, 19. Juni
- 12.15 Uhr, Mittagstisch, kath. Pfarreiheim, kath. Pfarrei Romanshorn
- 19.30 Uhr, «Fago – Fast alles goht», evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 19.30 Uhr, Romis-Örgeler, Seetankstelle
- 20.00 Uhr, Musikverein Romanshorn, Pestalozziplatz, Musikverein Romanshorn

Mittwoch, 20. Juni
Serenade, evangelischer Kirchenchor Salmsach
- 12.30 Uhr, Seniorenausflug, gemäss Ausschreibung, kath. Pfarrei Romanshorn
- 18.30 Uhr, Musizierstunde Klavier und Gesang, Musikschule Romanshorn
- 19.00 Uhr, Spielabend für Jugendliche & Erwachsene, Ludothek, Alleestr. 43
- 19.30 Uhr, Männerpalaver, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 20.00 Uhr, Romishorner Runde, Museum am Hafen, Museumsgesellschaft Romanshorn

Donnerstag, 21. Juni
- 8.30 Uhr, Salmsacher Zmorge 60+, Kirchgemeindestube Salmsach, Frauenverein Salmsach
- 14.00–16.00 Uhr, KONTAKT – kultureller Treff, kath. Pfarreisaal, Fachstelle Integration
- 14.00 Uhr, Gemeindegebet, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 18.30 Uhr, FG-Eucharistiefeier, Alte Kirche, kath. Pfarrei Romanshorn
- 19.30–23.00 Uhr, Burger-Schiff, Hafen, SBS Schifffahrt

Freitag, 22. Juni
- 17.00–19.00 Uhr, Soziales Brockenhaus Sternenstrasse, SP-Gruppe, Mirjam Thierbach

Samstag, 23. Juni
- 8.00 Uhr, Thurgauer Kantonalturnfest TKT 2018, Romanshorn, Thurgauer Kantonalturnfest
- 10.00–12.00 Uhr, Soziales Brockenhaus Sternenstrasse, SP-Gruppe, Mirjam Thierbach
- 18.30 Uhr, Patroziniumsmesse mit anschl. Feuerwache, kath. Kirche, kath. Pfarrei Romanshorn

Sonntag, 24. Juni
Thurgauer Kantonalturnfest TKT 2018, Romanshorn, Thurgauer Kantonalturnfest
Jugendturntag in Romanshorn, Jugendriege Salmsach
- 9.45–13.10 Uhr, Sonntagsbrunch, Hafen, SBS Schifffahrt
- 10.15 Uhr, Patroziniumsmesse mit dem Chorflex, kath. Kirche, kath. Pfarrei Romanshorn
- 11.00–12.30 Uhr, Hafenrundfahrt, Bootsverleih Ruedi Fürst, Stadt Romanshorn
- 14.00–17.00 Uhr, Museum am Hafen, Altes Zollhaus, Museumsgesellschaft Romanshorn

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

wenn der Compy spinnt! 079 4 600 700
TERRA IT – Fachhändler/Netzwerkspezialist
ferocom ag, Amriswilerstrasse 1, Verkauf von Hard- und Software
Laden offen: Di–Sa 9.00–13.00 Uhr

Schmerzen die Füsse?
Fussoase Romanshorn, M. 079 338 92 96. Kosmetische und podologische Fusspflege. Ich freue mich auf Ihren Besuch an der Kastaudenstrasse 13d in Romanshorn.

Neu in Romanshorn, Thai-Massagen
Mob. 076 735 93 82

Abfall- & Sperrgut-Entsorgung
Zu schwer, zu sperrig oder kein Fahrzeug? Ich hole die gewünschten Sachen bei Ihnen zu Hause günstig ab und entsorge sie in der RAZ Hefenhofen. **Mobile 078 711 35 15**

Gesucht

Für meine Abschlussarbeit suche ich **Gesprächspartnerinnen (w) jeden Alters,** die bereit sind, in 6–8 Sitzungen (je 1 h / Fr. 30.–) persönliche Lebensfragen zu thematisieren. monika.marti@luftschnapport.ch Psychosoziale Beraterin FSB / in Ausbildung

Wir suchen Sie! Ferienangebot Aquilone
sucht Sie für die Begleitung der Freizeitaktivitäten, ca. 4 std, Judith Zeller 079 914 21 25

Wir suchen Sie! Ferienangebot Aquilone
sucht Sie für die Frühstücksbetreuung 8 h–11 h, Judith Zeller 079 914 21 25

JOGHURT-KIRSCH-DESSERT

Zubereitung
Gelatine in kaltem Wasser einweichen. Kirschen mit einem Mixer pürieren, Zucker und Zitronensaft beigeben. Gelatine mit etwas Kirschenpüree auflösen und einrühren. Joghurt beigeben und gut verrühren. Den geschlagenen Rahm vorsichtig unterrühren. Die Creme in Dessertgläser füllen und kühl stellen.

Geheimtipp vom Beck
Einige frische Kirschen entsteinen, mit Kirsch aromatisieren und vor der Creme in die Dessertgläser füllen.

Zutaten
für 6 Personen
150 g entsteinte Kirschen
75 g Zucker
½ Zitrone ausgepresst
2 Blatt Gelatine
230 g Joghurt Nature
230 g geschlagener Rahm

Bäckerei, Confiserie, Café
Neustrasse 2 · 8590 Romanshorn
Telefon 071 460 10 10
www.beck-strassmann.ch

SIE IST DA!
UNSERE TELESKOP-HEBEBÜHNE
ANGST
Malerei & Gestaltung GmbH

EINLADUNG
BESICHTIGEN SIE UNSERE HEBEBÜHNE
Samstag 16.06.2018 | 11.00 - 16.00 Uhr
Bahnhofstrasse 38, Neukirch-Egnach (ZISCH.TG Areal)

Geniessen Sie frisches Risotto, Getränke und heben Sie ab! www.ihre-hebebühne.ch

Fussball Weltmeisterschaft
14. Juni – 15. Juli 2018

Ausgewählte Vorrundenspiele, sowie alle Spiele ab Achtelfinal auf Grossleinwand, inkl. Festwirtschaft.

Übertragungsplan & weitere Infos:

www.autoviva.ch/wm

Volkswagen

autoviva arena
Kreuzlingerstrasse 30
8580 Amriswil

Thurgauer Kantonalturnfest in Romanshorn

LAKE RINGS

23.06. – 24.06.
29.06. – 01.07.

Turnen auf dem Campus-Areal
Bravo-Hits-Party am 29.06.18
auf der Festwiese am See

SCHAUKELRING
SHOW-CONTEST
mit Abgang in den See
30. Juni

tkt2018.ch

Hauptsponsoren
coop
Thurgauer Kantonalbank

Partner
Turnerband
TGTV
HAFENSTADT ROMANSHORN

WIR SIND DANN MAL WEG...

...gemeinsam entdecken wir die Stadt St. Gallen auf ganz neuen Wegen. Am **Freitag, 22. Juni 2018,** erreichen Sie uns nicht. An diesem Tag bleiben unsere Büros und unser Fachgeschäft geschlossen. Danke, dass Sie uns diese Auszeit gönnen.

Ströbele Kommunikation
digitales und gedrucktes